

Anlage 1
zur 1. Tektur des PFSV "Gewässerausbau Cottbuser See"
Betroffene Forderungen, Bedenken und Hinweise

Stadtverwaltung Cottbus
Fachbereich Umwelt und Natur
08.08.2016

Fachbehördliche Stellungnahme				v. Tektur betroffen		
Forderung	Bedenken	Hinweis	Kurzbeschreibung	Nein	Ja	Bemerkung
F1			Festschreibung des Zielwasserstandes für den See	X		
	B1		Bedenken zur Speichernutzung	X		
F2			Festlegung Mindestwasserabfluss unterhalb am Gr. Spreewehr mit Bezugspunkt Pegel Sandow		X	teilweise erfüllt, siehe E 22a, Änderung WRE (Flutungsmenge) offen
F3			Festlegung der Mindestwasserabflüsse unter Einbeziehung der vorhandenen Ausleitgräben		X	Erfüllt, siehe E 22a
F4			Erstellung Konzept zur Bewirtschaftung und Steuerung der Wehranlagen am Gr. Spreewehr u. Wehr Lakoma		X	Klärung noch offen, siehe E 22a, Wassermengen, einheitliche Bedienung,
	B2		Bedenken zur Belastung des Hammergrabens durch 7,00 m³/s	X		
F5			Untersuchung zur Entwässerungssicherheit für den Stadteil Sandow, Freibord von 0,50 m, Nachweis Auswirkung der erhöhten GW-Stände auf Umgebung		X	teilweise erfüllt, siehe E 22a, Festlegungen zu Rückstauklappen erforderlich, Einhaltung Freibord u. Auswirkung auf GW-Anstieg fehlt
		H1	Branitz-Dissencher Grenzgraben ist ständig wasserführend	X		
F6			Weitere Untersuchung für "Verlegte Tranitz zur Spree" auf der Grundlage "Masterplan Tranitz"	X		
		H2	Umsetzung der Maßnahmen an der verlegten Tranitz sind keine hoheitlichen Aufgaben des GV Spree-Neiße	X		
F7			Erstellung Renaturierungskonzept für die Tranitz von Kathlow - Spree durch VE-M	X		
F8			Untersuchung, ob Einmündung der Tranitz in die Tranitzer Bucht möglich ist, das Dükerbauwerk kann entfallen	X		
		H3	Hinweise zu den Überschwemmungsgebieten	X		
		H4	Hinweis zur Eisenkonzentration	X		
		H5	Hinweis, dass bei Bauwerken sulfatreiches Seewasser (Betonangriff) zu berücksichtigen ist	X		
F9			Mind. 10 Jahre langes Nährstoffmonitoring zur Überwachung der Wasserbeschaffenheit	X		
	B3		Ausbau Schwarzer Graben in Frage gestellt	X		
F10			Falls Speicher weitere Varianten zur Wasserableitung zur Spree und Nutzung Grubenwasserableiter 2 für Einleitung in Tranitz prüfen	X		

Anlage 1
zur 1. Tektur des PFSV "Gewässerausbau Cottbuser See"
Betroffene Forderungen, Bedenken und Hinweise

Stadtverwaltung Cottbus
Fachbereich Umwelt und Natur
08.08.2016

Fachbehördliche Stellungnahme				v. Tektur betroffen		
Forderung	Bedenken	Hinweis	Kurzbeschreibung	Nein	Ja	Bemerkung
F11			Korrektur, dass die Unterhaltungspflicht für die neuen Gewässerstrecken in der Zuständigkeit des Landkreises u. der Stadt Cottbus liegt	X		
F12			Mehraufwendungen für Gewässerunterhaltung muss der Antragsteller tragen	X		
F13			Klärung der Eigentumsfragen für die baulichen Anlagen u. Festlegung der Bedienungsberechtigten	X		
		H6	Zusammenfassung der hydrogeologischen Gesamtbetrachtung der Stadt Cottbus wurde als Anlage zur 1. Stellungnahme übergeben	X		
F14			Langjähriges (mind. 10 Jahre) Grundwassermonitoring	X		
F15			Wilmersdorf - Herstellung neue Trasse für Binnengraben 1 als Ausgleichs- u. Ersatzmaßnahme	X		
F16			Wilmersdorf - Bereich zwischen Seeufer u. Dichtwand, Flächenauffüllung zur Herstellung der Nutzbarkeit (hohe GW-Stände) prüfen	X		
F17			Wassermengen- u. Wassergütemonitoring für Ein- und Ausleitgräben des Sees für mind. 10 Jahre durchführen	X		
F18			Nachreichung von Lageplänen u. Querprofilen	X		
F19			Zuleiter 1 / Abschlagsbauwerk - Überprüfung der Planung		X	erfüllt, siehe A 2a
F20			Zuleiter 1 / Abschlagsbauwerk - Überprüfung der Hydraulik		X	erfüllt, siehe A 2a
F21			Wehrsteuerungskonzept zur Flutung des Sees und Funktionalität der Teichbewirtschaftung		X	erfüllt, siehe A 2a
F22			Untersuchung, ob für die Flutung eine Erhöhung der Stauhöhe am Wehr Lakoma erforderlich ist		X	erfüllt, siehe A 2a
F23			Prüfung, ob durch den Bau einer Fischaufstiegsanlage am Wehr Lakoma die Fischdurchgängigkeit gesichert werden kann	X		
F24			Überprüfung, ob der Bootssteg am Wehr Lakoma überstaut wird. Wenn ja, dann Errichtung einer neuen Anlage		X	erfüllt, siehe A 2a
		H7	Der im Seewasser befindliche Teil des Einlaufbauwerkes ist sichtbar zu kennzeichnen, um Gefährungen zu vermeiden	X		

Anlage 1
zur 1. Tektur des PFSV "Gewässerausbau Cottbuser See"
Betroffene Forderungen, Bedenken und Hinweise

Stadtverwaltung Cottbus
Fachbereich Umwelt und Natur
08.08.2016

Fachbehördliche Stellungnahme				v. Tektur betroffen		
Forderung	Bedenken	Hinweis	Kurzbeschreibung	Nein	Ja	Bemerkung
F25			Einbindung Koppaz-Kahrener Graben direkt in den See - Sicherung des Grabens u. erkennbare Gestaltung, um Gefährungen zu vermeiden	X		
	B4		Gestaltung des Wilmersdorfer Seegrabens für den Fische aufstieg, Fische werden Graben nicht finden	X		
F26			Als Alternative zum Seegraben ist die Fischdurchgängigkeit am Wehr Lakoma zu prüfen	X		
		H8	Am Beginn des Wilm. Seegrabens ist bereits ein Durchlass vorhanden	X		
F27			Willm. Seegraben - zur Sicherheit (Stabilität u. Erkennbarkeit) ist an der Mündung in den See eine Steinschüttung aufzubringen	X		
F28			Willm. Seegraben - Prüfung wie mit vereinfachtem Aufwand die Gewässerunterhaltung realisiert werden kann	X		
F29			Auslaufbauwerk - Sicherung des Einlaufbereiches mit Steinschüttung als Schutz vor Beschädigung durch Wellengang	X		
F30			Auslaufbauwerk - Prüfung der Abdichtung vom Bauwerk zur Dichtwand	X		
F31			Auslaufbauwerk - Errichtung von Mess- u. Kontrolleinrichtungen zur Wassermengen- u. Güteüberwachung	X		
F32			Klärung von Problemen zum Ausbau des Schwarzen Grabens		X	Offen, Forderungen bestätigt durch A16a, E 21a und E 23a
		H7 (=H9)	Bei Nutzung See als Wasserspeicher - nur eine technische Lösung (Rohrleitung) wird dauerhaft funktionieren	X		
F33			Überprüfung Reprofilierung Desankagraben u. Anbindung an den Kiessee Maust	X		
F34			LBP - Einbeziehung weiterer Gewässer, von denen der Schwarze Graben beeinflusst wird	X		
F35			Prüfung, ob Wellenbelastung nicht zu Umlagerungen u. Abrasion von Ufersedimenten führt. Überprüfung, ob Gefahr der Versandung am Auslaufbauwerk besteht.	X		
F1#			Zeitgemäßer und wasserrahmenrichtlinienkonformer Umbau des Schwarzen Grabens	X		
F1*			Langjähriges (mind. 10 Jahre) Grundwassermonitoring	X		
F2*			Deponie Schlichow - 3 neue Grundwassermessstellen zur Überwachung	X		

Anlage 1
zur 1. Tektur des PFSV "Gewässerausbau Cottbuser See"
Betroffene Forderungen, Bedenken und Hinweise

Stadtverwaltung Cottbus
Fachbereich Umwelt und Natur
08.08.2016

Fachbehördliche Stellungnahme				v. Tektur betroffen		
Forderung	Bedenken	Hinweis	Kurzbeschreibung	Nein	Ja	Bemerkung
Neue Forderungen und Hinweise aus der 1. Tektur						
		H1.T1	GV SPN nicht Eigentümer Straßen-u. Wegebrücken u. Rohrdurchlässe		X	A 1 -2A
		H2.T1	Errichtung Rechenreinigungsanlage		X	A 2a - Technische Planung
F1.T1			Bauwasserhaltung - bauzeitliche Regelung muss mit Bespannung der Peitzer Teiche abgestimmt sein		X	A 2a - Technische Planung
F2.T1			Einhaltung des beantragten Zielwasserstandes von 62,5 m NHN, keine Nutzung des Sees als Speicher, Beachtung Hochwasserschutz und Sulfat		X	A 16a, E 21a, E 23a
		H3.T1	Änderung Höhenangaben im Plan A2_4.1.3a		X	Plan A2_4.1.3a
		H4.T1	Fehler bei Angabe Fachbaumhöhe Wehr Lakoma, Funktionsprüfung Wehr Lakoma vor Flutungsbeginn		X	A 2a
F3.T1			Sicherung Betriebsfähigkeit Lakomaer Wehr		X	E 22a
F4.T1			Berücksichtigung andere Witterung / Schmelzwasser		X	E 22a
	B1.T1#		Maßnahme Schw. Graben führt zu weiteren Sulfaterhöhungen im Wasserwerk Burg und in Spree		X	A 16a, ERLäuterungsbericht

Nummerierung der Unteren Naturschutzbehörde

* Nummerierung der Unteren Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde